

---

## Online-Vortragsreihe: Wem gehört die Wahrheit? Verschwörungstheorien und Extremismus

---

**mittwochs 16:00-17:30 Uhr; Start 10. Juni 2020**

### Hintergrund

Wem gehört die Wahrheit? – Verschwörungstheorien, absolute Wahrheitsansprüche und Indoktrinierung gehörten schon immer zu den zentralen Motiven extremistischer Gruppierungen und Glaubensgemeinschaften. Während der aktuellen COVID-19-Pandemie erleben wir besonders eindrücklich, wie vermeintliche Wahrheiten über verborgene Mächte und deren Geheimpläne auch über die Grenzen dieser Gruppen hinaus in sozialen Medien wie Facebook oder Twitter verbreitet werden. Solche Verschwörungsmymen finden bei jungen Menschen zunehmend Anklang und stellen somit eine Herausforderung u.a. für die Kontexte Schule sowie Kinder- und Jugendarbeit dar.

### Programm

Die **sechsteilige Online-Vortragsreihe „Wem gehört die Wahrheit?“** bietet zunächst eine allgemeine Einführung in das Thema Verschwörungstheorien und mögliche Gegenstrategien. Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden aktuelle Erscheinungsformen von Verschwörungstheorien in den Phänomenbereichen Islamismus, Rechtsextremismus und Türkischer Ultranationalismus behandelt. Zudem wird am Beispiel der Zeugen Jehovas auf Formen sogenannter Bewusstseinskontrolle eingegangen. Die Vorträge finden **ab dem 10. Juni 2020** wöchentlich immer **mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr** statt. Neben den Vorträgen wird es auch Raum für Fragen und Diskussionen geben.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin unter **veranstaltung.provention@tgsh.de** mit Ihrem Namen, E-Mail-Adresse und Institution an und verwenden Sie für den Betreff den **Titel und das Datum des gewünschten Vortrages**. Sie erhalten rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn einen GoToWebinar-Link mit dem Zugang zum Online-Vortrag und Hinweisen zur Technik. Die TN-Zahl ist auf je 60 Personen begrenzt.

*Mit der Anmeldung willigen Sie ein, dass PROvention Ihre angegebenen Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. A EU-DSGVO verarbeitet. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können diese Einwilligung jederzeit entziehen.*

## PROGRAMM

**10.06.20** **Die bunte Welt der Verschwörungstheorien und wie man ihr begegnen kann**  
16 Uhr – ein Reiseführer (*Giulia Silberberger „Der goldene Aluhut“, Berlin*)

Die Initiative „Der goldene Aluhut“ klärt bereits seit 2014 mit viel Humor über „ideologischen Missbrauch“ in Form von Verschwörungstheorien in den sozialen Medien auf. Zunächst wird im Vortrag ein Überblick über aktuelle Verschwörungsmymen, wie z. B. extra-terrestrische Echsenmenschen, die BRD GmbH sowie die Theorie der Flachen Erde geboten. Außerdem wird von der praktischen Arbeit beim „goldenen Aluhut“ berichtet und auf Möglichkeiten des Umgangs mit Verschwörungstheoretiker\_innen im beruflichen und privaten Alltag eingegangen.

**17.06.20** **Verschwörungsideologien im Islamismus**  
16 Uhr (*Annabelle Mattick, PROvention*)

Laut der aktuellen Mitte-Studie von 2019 glaubt jede zweite Person in Deutschland an zumindest eine Art von Verschwörungsmythos. Daher ist es nicht verwunderlich, dass auch in islamistischen und salafistischen Gruppierungen unterschiedliche Verschwörungsideologien verbreitet sind. In diesem Vortrag wird sich mit der Frage auseinandergesetzt, welche Elemente verschwörungsideologischen Glaubens in islamistischen Spektren vertreten werden, warum diese attraktiv auf junge Menschen wirken können und wie auf die Konfrontation mit solchen Erzählungen reagiert werden kann.

**24.06.20** **Islamisierter Antisemitismus unter Jugendlichen**  
16 Uhr (*Pascal Brügge und Jacob Reichel, PROvention*)

In aktuell kursierenden Verschwörungsmymen spielen judenfeindliche Elemente oftmals eine tragende Rolle, wie beispielsweise in der vermeintlichen „zionistischen Weltverschwörung“. Zum Teil wird versucht, solchen antisemitischen Stereotypen einen religiösen Anstrich zu geben und diese islamisch zu legitimieren. Im Vortrag werden verschwörungstheoretische Merkmale, Strukturen und Funktionsweisen von islamisiertem Antisemitismus diskutiert. Neben einer breiten Wissensvermittlung zum Thema werden Handlungsstrategien für die berufliche Praxis vorgestellt.

**01.07.20** **„Endzeit ohne Ende“ – Bewusstseinskontrolle in destruktiven Gemeinschaften am Beispiel der Zeugen Jehovas**  
16 Uhr (*Oliver Wolschke, Aussteiger Zeugen Jehovas*)

Die Zeugen Jehovas zählen weltweit zu den bekanntesten Sekten. Aber sind sie das überhaupt, eine Sekte? In Deutschland haben sie 2017 bundesweit den Status „Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)“ erlangt und sind somit den großen Kirchen gleichgestellt. Kritiker\_innen stufen die Organisation als gefährliche, destruktive Gemeinschaft ein. Im Vortrag werden das „System Wachturm“ sowie Bedeutung und Auswirkungen von Bewusstseinskontrolle beleuchtet. Es werden Strategien vorgestellt, wie mit Menschen umgegangen werden kann, die in destruktiven Gemeinschaften mental gefangen sind.

**08.07.20** **Verschwörungstheoretische Narrative im Phänomenbereich Türkischer Ultrationalismus**  
16 Uhr (*Sobitha Balakrishnan, diyalog*)

Zum Feind erklärt wird von türkischen Ultrationalist\_innen alles, was ihrer Meinung nach die Türkei von innen oder außen gefährdet. Dabei wird häufig verschwörungstheoretisch argumentiert und unterstellt, ausländische Mächte würden zusammenarbeiten, die Feinde im Inneren der Türkei „steuern“ und so den Staat zerstören wollen. Hierbei werden besonders ausländische Staaten sowie Minderheiten innerhalb der Türkei als Bedrohung dargestellt. Neben solchen Verschwörungsmymen, welche auch in entsprechenden Milieus in Deutschland verbreitet sind, werden im Vortrag auch konkrete Handlungsstrategien für den beruflichen Alltag vermittelt.

**15.07.20** **Rechtsextreme Verschwörungsideologien**  
16 Uhr (*Till Stehn, Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein, AWO*)

Verschwörungsideologien und Rechtsextremismus hängen eng miteinander zusammen. Gerade in Zeiten von Corona gewinnen sie eine immer breitere Anhänger\_innenschaft bis weit in die Mitte der Gesellschaft. Auch die Attentäter von Halle und Hanau haben sich auf Verschwörungsideologien wie den „Großen Austausch“ und eine vermeintliche „jüdische Weltverschwörung“ bezogen. Spätestens nach den jüngsten Anschlägen ist klar: Rechtsextreme Verschwörungsideologien sind keine harmlosen Spinnerereien, sondern gefährlich. Im Vortrag werden die Funktionsweisen und Muster rechtsextremer Verschwörungsideologien analysiert und gemeinsam über Gegenstrategien diskutiert.